

Organisation

Generalversammlung

Das Melanchthon Zentrum ist als Verein italienischen Rechts organisiert. Die Generalversammlung ist das beschließende Organ. Ihr gehören die evangelisch-lutherische Kirche in Italien und die Waldenserfakultät für Theologie als Gründungsmitglieder an. Weitere Mitglieder sind die EKD, die GEKE und der Freundeskreis des Melanchthon Zentrums. Die Studienleitung und Vertreter/innen engagierter Kirchen und Organisationen nehmen in beratender Funktion an den Sitzungen der Generalversammlung teil.

Leitungsrat

Der Leitungsrat ist für die Führung der Geschäfte zuständig. Seine Mitglieder sind:

Präsident: Dekan Holger Milkau (ELKI)
Prof. Dr. Fulvio Ferrario (Systematische Theologie, Rom)
Prof. Dr. Ermanno Genre (Praktische Theologie, Rom)
Prof. Dr. Martin Wallraff (Kirchengeschichte, Basel)

Wissenschaftlicher Beirat

Der wissenschaftliche Beirat entwickelt das inhaltliche Programm mit und ist beratend und unterstützend tätig.

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des Melanchthon Zentrums sind:

Prof. Dr. Jörg Frey (Neues Testament, Zürich)
Prof. Dr. Jörg Lauster (Systematische Theologie, Marburg)
Prof. Dr. Antonio Loprieno (Ägyptologie, Rektor der Universität Basel)
Prof. Dr. Elisabeth Parmentier (Praktische Theologie, Strassburg)
Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff (Kirchengeschichte, Neuendettelsau)

Unterstützung und Mitgliedschaft

Das Melanchthon Zentrum ist für seine Arbeit auf die Unterstützung von Organisationen, Kirchen und Einzelner angewiesen. Es arbeitet regelmäßig mit Universitäten in Deutschland und in der Schweiz, mit dem Deutschen Historischen Institut in Rom, dem Pädagogisch Theologischen Institut in Kassel und dem Konfessionskundlichen Institut in Bensheim zusammen. In Deutschland gibt es einen Freundeskreis, in dem sich ehemalige Studierende, Dozierende und Förderer des Projektes zusammengeschlossen haben (www.freunde-melantone.org).

Die Finanzierung des Zentrums ist durch Spenden und aus Mitgliedsbeiträgen gewährleistet. Neben den Mitgliedern haben sich bisher besonders deutsche Landeskirchen für das Melanchthon Zentrum eingesetzt.

- Ermöglicht Theologinnen und Theologen Studien- und Forschungsaufenthalte in der „Ewigen Stadt“
- Bietet Begegnung mit der Realität evangelischer Diaspora in Italien an
- Knüpft Kontakte zu einer vielfältigen römisch-katholischen Realität
- Leistet einen Beitrag zum ökumenischen Dialog heute
- Lässt die 2000-jährige Geschichte des Christentums hautnah erleben

Centro Melantone
Evangelisches Zentrum für ökumenische Studien in Rom

Centro Melantone

Evangelisch in Rom, das sind nicht viele. Trotzdem ist Christentum in Rom, der Hauptstadt des Katholizismus, nicht immer päpstlich – es ist auch evangelisch. Es lebt unter anderem in der italienischen Kirche der Waldenser und Methodisten, die seit 1921 in Rom eine evangelisch theologische Fakultät betreibt. Es lebt auch in der Gemeinde und der Kirchenleitung der Evangelisch Lutherische Kirche in Italien (ELKI), die ihren Sitz in Rom hat.

Im Jahr 2002 haben sich diese beiden evangelischen Kirchen für ein gemeinsames Projekt zusammengeschlossen und das Melanchthon Zentrum gegründet.

Das **Studienzentrum** gibt evangelischen Theologiestudierenden und kirchengeschichtlich oder ökumenisch interessierten Theologen und Theologinnen die Möglichkeit, im römischen Kontext die katholische Kirche wahrzunehmen und kennen zu lernen, sowie die 2000-jährige Kirchengeschichte Roms zu erleben. Die Stadt bietet eine große Vielfalt an Studien- und Forschungsmöglichkeiten: Es locken Fakultäten, Bibliotheken, Monumente, Kunst. Es locken Begegnungen und Gesprächsmöglichkeiten in einem internationalen und interkonfessionellen Umfeld.

Die **Zusammenarbeit** evangelischer Kirchen und das Zusammen treffen von evangelischen Studierenden und Forschern aus Europa und aller Welt in Rom qualifiziert das Studienzentrum als Projekt im Sinne der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Die Minderheitensituation in Rom wird auch getragen von dem Bewusstsein, Teil des weltweiten Protestantismus zu sein.

Programme

Das theologische **Studienjahr** Rom gibt evangelischen Theologiestudierenden die Möglichkeit ein Jahr an den päpstlichen Universitäten und an der Waldenserfakultät in Rom zu studieren und in der Gruppe die römischen Erfahrungen zu vertiefen und zu reflektieren. Die Lingua Franca dieses Programms ist Italienisch.

Das theologische **Kursprogramm** schließt internationale Fortbildungs- und Studienkurse für Studierende und Promovierende, Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrer und Lehrerinnen ein. Auf Rom bezogen bilden Kirchengeschichte und Ökumene das Zentrum der Studien- und Fortbildungskurse des Melanchthon Zentrums.

Regelmäßige internationale **Tagungen** bieten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen sowie Studierenden Gelegenheiten zur Beschäftigung mit Themen, die man nirgends so gut wie in Rom behandeln kann.

Mit seinem **Gastwissenschaftlerprogramm** unterstützt das Melanchthon Zentrum Doktoratsstudierende und Wissenschaftler/innen, die für einen Zeitraum von 2-12 Monaten in Rom arbeiten möchten und ein Thema mit besonderem Rombezug bearbeiten.

Das Melanchthon Zentrum verfügt für seine Arbeit über ein Studentenwohnheim.

Das aktuelle Programm und Bewerbungsfristen sind auf der Homepage zu finden: www.centromelantone.org

Evangelisches Zentrum
für ökumenische Studien
in Rom

Kontakt

Für die laufende Arbeit des Melanchthon Zentrums sind die **Studienleitung** und das **Sekretariat** zuständig.

Studienleitung

Pfarrer z.A. Michael Jonas
+39-06-42742990
direttore@melantone.org

Sekretariat

Alexandra Damm
+39-06-66030104 int. 101
segreteria@melantone.org



Centro Melantone
Via Aurelia Antica, 391
I - 00165 Roma
www.centromelantone.org